

Era Star A Tubular motor



Types: E Star SA, E Star MA



EN - Instructions and warnings for installation and use

IT - Istruzioni ed avvertenze per l'installazione e l'uso

FR - Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation

ES - Instrucciones y advertencias para la instalación y el uso

DE - Installierungs-und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

PL - Instrukcje i ostrzeżenia do instalacji i użytkowania

NL - Aanwijzingen en aanbevelingen voor installatie en gebruik

Nice

Schnellanleitung

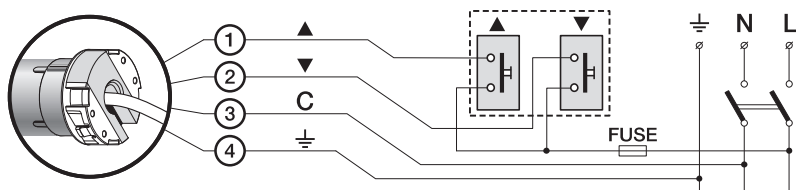
Era Star A Rohrmotor für Rollläden

Hinweis • In dieser Anleitung erfolgt die Nummerierung der Abbildung selbstständig und entspricht nicht der Nummerierung des Texts des vollständigen Handbuchs. • Dieses Handbuch ersetzt nicht das komplette Handbuch.

Nice

DEUTSCH

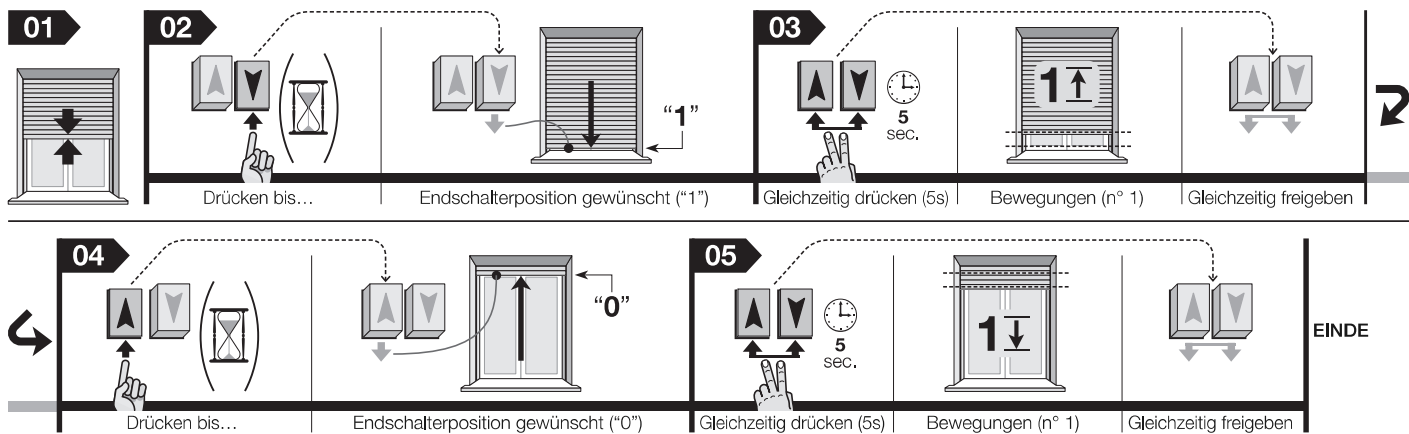
1 - Elektrische Anschlüsse - Bez. Kapitel 4



- 1 - Braun:** = elektrische Anstiegs-/Senkphase.
- 2 - Schwarz:** = elektrische Senk-/Anstiegsphase.
- 3 - Blau:** = Gemeinsam (normalerweise am Nullleiter angeschlossen).
- 4 - Gelb-grün:** = Erde (äquipotentialer Schutzanschluss).

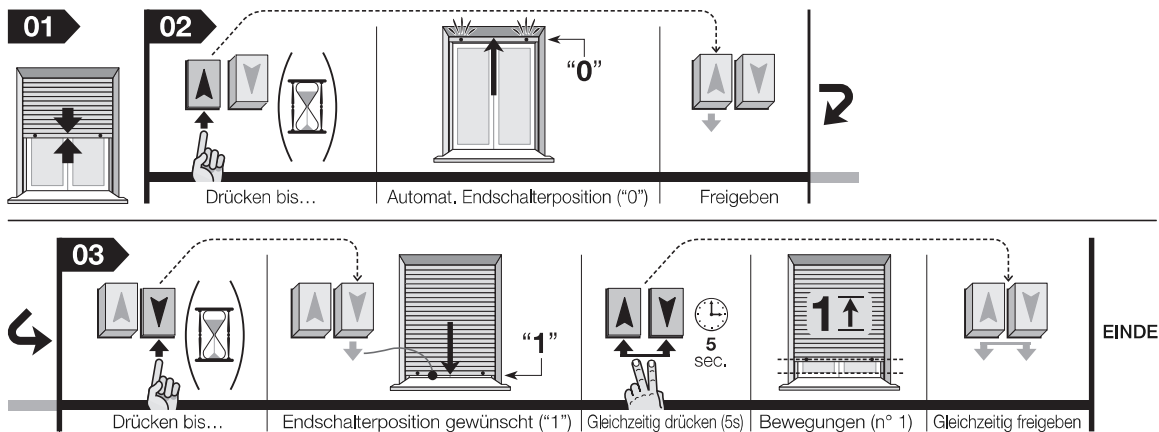
2 - MANUELLE Programmierung der Endschalter "0" und "1" - Bez. Abschnitt 6.2

Es ist möglich, je nach Ihrem Bedarf, am Anfang entweder den Endschalter oben (0) oder den Endschalter unten (1) zu speichern.

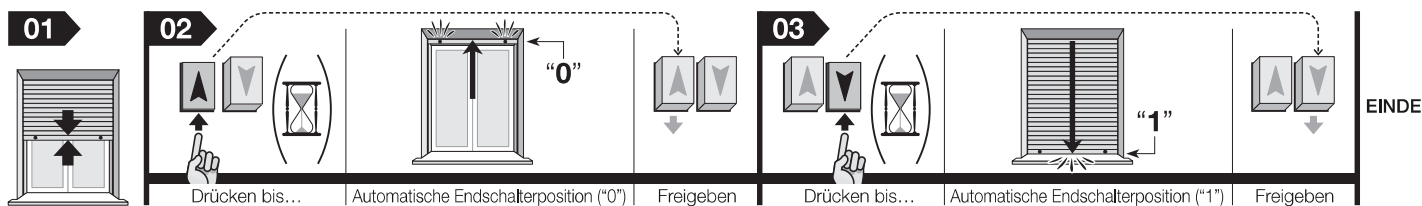


3 - HALBAUTOMATISCHE Programmierung der Endschalter "0" und "1" - Bez. Abschnitt 6.3

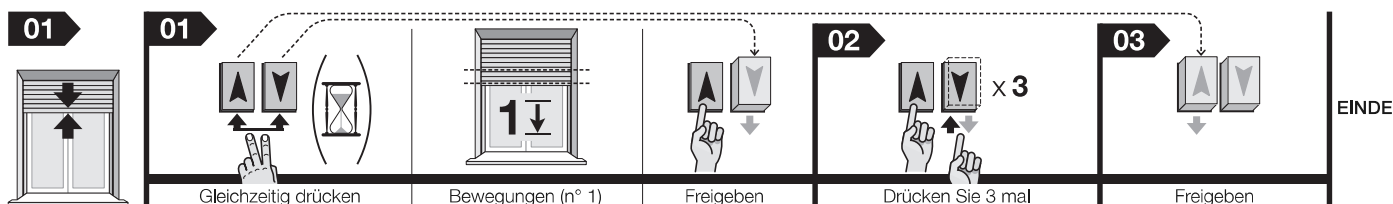
Achtung! • Diese Programmierung wird für Rollläden empfohlen, die eine einzige Sicherheitssperre haben: Zum Beispiel Sicherheitsverschlüsse für den Endschalter „0“ oder alternativ die Einbruchschutzfedern im Endschalter „1“. • Das hier aufgeführte Beispiel zeigt einen Rollladen, der nur Sicherheitsverschlüsse für den Endschalter „0“ hat. • Der erste zu programmierende Endschalter muss mit einer mechanischen Sperre ausgestattet sein.



4 - AUTOMATISCHE Programmierung der Endschalter „0“ und „1“ - Bez. Abschnitt 6.1



5 - Löschen des Speichers - Bez. Abschnitt 6.5



Vollständiges Handbuch

Hinweis zur Anwendung der Gebrauchsanleitung – Einige Abbildungen im Text sind am Ende des Handbuchs aufgeführt.

1 ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 - Sicherheitshinweise

- **ACHTUNG!** - Wichtige Sicherheitsanweisungen. Für die Sicherheit der Personen ist es wichtig, sich an diese Anweisungen zu halten, da eine falsche Installation schwerwiegende Verletzungen hervorrufen kann. Die Anleitungen aufmerksam lesen, bevor die Arbeit begonnen wird; im Zweifelsfall den Kundendienst Nice fragen.
- **ACHTUNG!** - Bewahren Sie das vorliegende Handbuch auf, um zukünftige Entsorgungs- oder Wartungsarbeiten am Produkt zu erleichtern.
- **ACHTUNG!** - Alle Installations-, Anschluss-, Programmierungs- und Wartungsarbeiten des Produkts dürfen nur durch einen qualifizierten und kompetenten Techniker ausgeführt werden, wobei die Gesetze, die Vorschriften, die örtlichen Regelungen und die in diesem Handbuch aufgeführten Anleitungen eingehalten werden müssen.

1.2 - Hinweise zur Installation

- Vor dem Beginn der Installation prüfen, ob dieses Produkt zur Automatisierung Ihres Rollladens geeignet ist (siehe Abschnitt 3.1). Wenn es nicht geeignet ist, NICHT zur Installation fortschreiten.
- Alle Installations- und Wartungsarbeiten des Produkts dürfen nur bei vom Stromnetz getrennter Automatisierung ausgeführt werden. Vorsichtshalber muss vor dem Beginn der Arbeit an der Trennvorrichtung ein Schild mit „VORSICHT WARTUNG IM GANG!“ angebracht werden.
- Räumen Sie vor Installationsbeginn alle nicht dazu notwendigen Elektrokabel aus dem Arbeitsbereich; deaktivieren Sie alle Mechanismen, die für den motorisierten Betrieb des Rollladens nicht notwendig sind.
- Falls das Produkt auf einer Höhe unter 2,5 m vom Fußboden (oder einer anderen Auflagefläche) installiert wird, müssen die Bewegungsteile der Automatisierung vor einem unwillkürlichen Zugang mit einer Abdeckung geschützt sein. Zur Ausführung des Schutzes beziehen Sie sich auf die Gebrauchsanleitung des Rollladens, wodurch der Zugang für die Wartungseingriffe jederzeit gewährleistet bleibt.
- Während der Installation das Produkt mit Sorgfalt behandeln: Quetschungen, Stöße, Fallen oder Kontakte mit allen Flüssigkeiten vermeiden, außerhalb des Motors nicht bohren oder Schrauben anbringen; das Produkt nicht in die Nähe von Wärmequellen bringen und keinem offenen Feuer aussetzen (**Abb. 1**). Solche Handlungen können das Produkt beschädigen und Betriebsstörungen oder Gefahren verursachen. Sollte dies der Fall sein, die Installation unverzüglich unterbrechen und den Nice Kundendienst kontaktieren.
- Bei der Installation dürfen auf der Walzenstrecke, die der Rohrmotor durchquert, keine Schrauben angebracht sein. Solche Schrauben können den Motor beschädigen.
- Das Produkt nicht mehr als in diesem Handbuch angegeben zerlegen.
- Keine Änderungen an Teilen des Produkts vornehmen, die über die Angaben dieses Handbuchs hinausgehen. Unerlaubte Vorgänge können mangelhafte Funktionen hervorrufen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch willkürlich veränderte Produkte entstanden sind.
- Das Speisungskabel des Produkts ist für eine ausschließlich interne Anwendung geeignet, da es aus PVC ist. Wenn die Installation außen erfolgt, muss das Kabel in einen Kabelkanal gelegt werden.
- Wenn das Speisungskabel während der Installation beschädigt wird, darf das Produkt nicht verwendet werden, da das Kabel nicht ersetzt werden kann und der Schaden eine Gefahrenquelle darstellen könnte. In diesem Fall den Kundendienst Nice hinzuziehen.
- Während der Ausführung der Anlage müssen alle Personen vom Rollladen ferngehalten werden, wenn dieser in Bewegung ist.
- Das Verpackungsmaterial des Produktes muss unter vollständiger Einhaltung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

1.3 - Hinweise zur Bedienung

- Das Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) verwendet werden, deren physische, empfindungsbezogene oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind, oder die keine Erfahrung oder Kenntnisse besitzen, außer wenn diese mittels einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person überwacht werden oder Anleitungen über die Anwendung des Produkts erhalten haben.
- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Automatisierung spielen.
- Kinder dürfen nicht mit den festen Steuerungen der Automatisierung spielen. Die tragbaren (Fern-)Steuervorrichtungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die Automatisierung während der Ausführung der Bewegung kontrollieren und alle Personen fernhalten, bis die Bewegung abgeschlossen ist.
- Steuern Sie die Automatisierung nicht, wenn Personen in der Nähe sind, die Arbeiten wie z.B. Fenster putzen ausführen; trennen Sie vor der Durchführung solcher Arbeiten die Stromversorgung ab.
- Überprüfen Sie die Automatisierung häufig, um eventuelle Abnutzungserscheinungen, Schäden oder Unausgeglichheiten zu entdecken. Die Automatisierung nicht verwenden, wenn sie Einstellungen oder Reparaturen benötigt; wenden Sie sich ausschließlich an spezialisiertes technisches Personal zur Lösung dieser Probleme.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG UND EINSATZ

Era Star A ist eine Rohrmotorserie zur ausschließlichen Automatisierung von Rollläden. Die Antriebe dieser Serie sind mit einer Funktion ausgestattet, die die Unversehrtheit des Rollladens während seines Laufs garantiert, wenn dieser durch ein Hindernis oder einen Aufprall plötzlich gebremst wird. **Jede andere Verwendung ist untersagt! Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch eine falsche Anwendung des Produkts entgegen der Beschreibung dieser Gebrauchsanleitung.**

Era Star A ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das „Hinderniserfassung“ genannt wird und eingreift, wenn der Lauf des Rollladens (während dem Anheben oder dem Senken) plötzlich von einem Hindernis (zum Beispiel: Ein Gegenstand, eine Person usw.) oder durch eine starke Reibung gebremst wird (Beispiel: Eisbildung, Dehnung des Materials usw.). In diesen Fällen blockiert die Steuerung des Antriebs unverzüglich die laufende Bewegung und führt eine kurze Umkehrung der Bewegung aus.

Era Star A ist in der Lage, den Rollladen anzuheben oder zu senken. Die Impulsgebertechnologie garantiert Präzision und Zuverlässigkeit während der elektronischen Überwachung der Bewegung des Rollladens und aller Endschalter.

Der Rohrmotor wird am Stromnetz und an einem an die Wand montierten Schalter (nicht in der Packung) angeschlossen, mit dem die Anhebe- und -Senkbewegung des Rollladens geschaltet wird: Wir empfehlen die Anwendung eines stabilen oder nicht stabilen Schalters mit verblockten Druckknöpfen. Die Endschalter dieser Bewegungen können mit einem der drei verfügbaren Verfahren aufgrund der Anwesenheit von Mechanismen mit automatischer Endanschlagsfunktion im Rollladen programmiert werden (Sicherheitsverschlüsse, Einbruchschutzfedern usw.).

Era Star A steht in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung. Jede Ausführung dient für ein bestimmtes Drehmoment (*Leistung*).

3 INSTALLATION DES PRODUKTS

3.1 - Vorprüfungen und Einsatzbeschränkungen

Führen Sie folgende Überprüfungen aus, bevor Sie die Installation beginnen:

- Die Unversehrtheit der Bestandteile des Produkts sofort prüfen, wenn sie aus der Verpackung genommen werden.
- Die Eignung des gewählten Antriebs prüfen, indem die genannten technischen Eigenschaften mit den technischen Eigenschaften Ihres Rollladens verglichen werden, d.h. **dass der Antrieb NICHT installiert werden darf, wenn seine Eigenschaften (Nenn-drehmoment, Drehgeschwindigkeit und Betriebszeit) nicht zur Bewegung Ihres Rollladens geeignet sind. Insbesondere DARF der Antriebsdrehmoment NICHT ÜBER demjenigen SEIN, der zur Bewegung des Rollladens notwendig ist.** Weitere Anwendungseinschränkungen sind im Kapitel „technische Merkmale“ enthalten.
- Der Durchmesser der Aufwickelrolle muss aufgrund des Antriebsdrehmoments gewählt werden:
 - Für Antriebe der Größe „S“ ($\varnothing = 35$ mm):
Der minimale Innendurchmesser der Aufwickelrolle muss 40 mm betragen;
 - Für Antriebe der Größe „M“ ($\varnothing = 45$ mm):
– mit einem Drehmoment bis 35 (inklusive) muss der minimale Innendurchmesser der Aufwickelrolle 52 mm sein;
– mit einem Drehmoment über 35 Nm muss der minimale Innendurchmesser der Aufwickelrolle 60 mm betragen.
- Im Falle einer Installation im Außenbereich muss dem Antrieb ein geeigneter Schutz vor Wettereinflüssen gewährleistet werden.

3.2 - Zusammenbau und Installation des Rohrmotors

Achtung! - Vor dem Zusammenbau und der Installation des Rohrmotors sorgfältig die Hinweise des Abschnitts 1.2 lesen. Eine falsche Installation kann schwere Verletzungen verursachen.

Für den Zusammenbau und die Installation des Rohrmotors beziehen Sie sich bitte auf (**Abb. 4**). Den Katalog der Nice-Produkte nachschlagen oder den Site www.niceforyou.com einsehen, um den Kranz des Endanschlags (**Abb. 4-a**), das Mitnehmer-rad (**Abb. 4-b**) und den Befestigungsbügel (**Abb. 4-f**) des Antriebs zu wählen.

• Die Druckknopftafel zur Bedienung an die Wand befestigen

Bei der Befestigung der Druckknopftafel an die Wand sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Eine Druckknopftafel mit 2 Druckknöpfen wählen (*Anheben* und *Senken*).
- Es wird empfohlen, eine Druckknopftafel zu verwenden, die mit „Todmannfunktion“ funktioniert, d.h. dass der Druckknopf über die gewünschte Bewegungszeit gedrückt werden muss.
- Die Druckknopftafel so anbringen, dass er vom Rollladen aus gesehen werden kann, aber fern von seinen Bewegungsteilen ist.
- Den Schalter neben den Rollladen anbringen, wo sich die Kabel des Rohrmotors und das Versorgungskabel des Stromnetzes befinden.
- Die Druckknopftafel in über 1,5 m Höhe vom Fußboden anbringen.

4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Achtung!

- Ein falscher Anschluss kann Störungen oder gefährliche Situationen hervorrufen.
- Daher die im vorliegenden Handbuch angegebenen Anschlüsse genauestens ausführen.

- Im Speisungsnetz des Produkts muss eine Netztrennungsvorrichtung installiert werden, die eine Öffnungsdistanz der Kontakte aufweist und eine vollständige Abtrennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III gemäß den Installationsregeln ermöglicht (die Abtrennungsvorrichtung wird nicht mit dem Produkt geliefert).

Stromanschlüsse (siehe Schaltplan **Abb. 3**). Es ist möglich, mehrere Antriebe mit einer einzigen Druckknopftafel zu steuern, indem die Antriebe „parallel“ angeschlossen werden. Das Stromkabel des Antriebs hat 4 Leiter:

- **Braun**: = elektrische Anhebe- oder Senkphase.
- **Schwarz**: = elektrische Senk- oder Anhebephase.
- **Blau**: = Gemeinsam (normalerweise am Nullleiter angeschlossen).
- **Gelb-grün**: = Erde (äquipotentialer Schutzanschluss).

• **Verbindung der Anhebe- und Senkbewegungen an die jeweiligen Druckknöpfe**

Am Ende der Anschlüsse einige Bewegungen steuern, um zu prüfen, ob die Anhebe- und Senkbewegungen korrekt mit den Steuerdruckknöpfen verbunden sind. Wenn es nicht so ist, die Verbindung zwischen **Braun** und **Schwarz** umkehren.

zu heben, wenn dieser vollständig geschlossen ist. Die verfügbaren Verfahren lauten:

- **Automatik** (Abschnitt 6.1): Ideal für Rollläden mit Sicherheitsverschlüssen und mit Einbruchschutzfedern,



- **Manuell** (Abschnitt 6.2): Ideal für Rollläden ohne Sicherheitsverschlüsse und ohne Einbruchschutzfedern,



- **Halbautomatik** (Abschnitt 6.3): Ideal für Rollläden mit Sicherheitsverschlüssen, aber ohne Einbruchschutzfedern oder umgekehrt.



Hinweis – Nur eines dieser drei Verfahren ausführen. Wenn die Endschalter schon gespeichert sind und sie erneut gespeichert werden sollen, muss zuerst der Speicher des Era Star A mit dem Verfahren 6.5 gelöscht werden.

5.3 - Hinweise für die Funktion „Hinderniserfassung“

Die Funktion „Hinderniserfassung“ laut Kapitel 2 wird automatisch und in Übereinstimmung mit der Programmierung der Endschalter aktiviert, die mit einem der drei verfügbaren Verfahren vorgenommen wurde.

Daraufhin ist es möglich, die Empfindlichkeit gegenüber dem Hindernis einzustellen, d.h. die Kraft, die der Antrieb dem Hindernis entgegen setzen muss, um den Rollläden freizugeben. Zur Einstellung wird das Verfahren 6.4 verwendet.

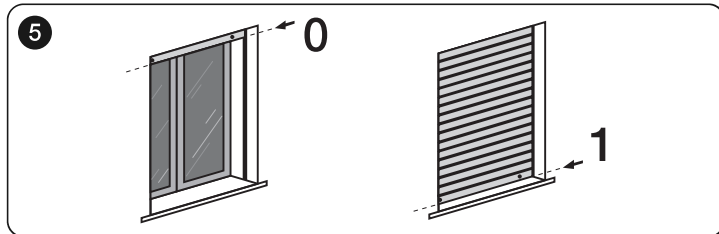
Wenn diese Funktion die Bewegung des Rollladens oft ohne einen ersichtlichen Grund sperrt (Anwesenheit eines effektiven Hindernisses), empfehlen wir, die Funktion zu deaktivieren, indem das Verfahren **B** – „sekundäres Verfahren“ laut Abschnitt 6.2 angewendet wird.

5 PROGRAMMIERUNG

5.1 - Hinweise zur Programmierung

• **Im Allgemeinen**

- Die in den Verfahren angegebenen Zeitgrenzen einhalten.
- Die Positionen **0**, **1** des Rollladens, die im Text genannt werden, entsprechen den in **Abb. 5** aufgeführten.
- Während den Installations- und Einstellarbeiten, kann der Rohmotor mit einer entsprechenden Einheit TTU von Nice gesteuert werden, wenn die elektrischen Anschlüsse noch nicht endgültig ausgeführt sind (**Abb. 2**).



5.2 - Hinweise für die Programmierung der Endschalter

Die Endschalter „0“ und „1“ (**Abb. 5**) sind die Basispositionen, die der Rollladen am Ende des Anhebens („0“) oder am Ende des Senkens („1“) erreicht.

Die Programmierung dieser Positionen kann auf verschiedene Arten erfolgen: Die Auswahl des geeigneten Verfahrens muss die Anwesenheit oder Abwesenheit der Sicherheitsverschlüsse am Rollladen, die den Endanschlag während des Anhebens und somit die max. Öffnung des Rollladens festsetzen, und/oder der Einbruchschutzfedern in Betracht ziehen, die wiederum verhindern, den Rollladen von Hand

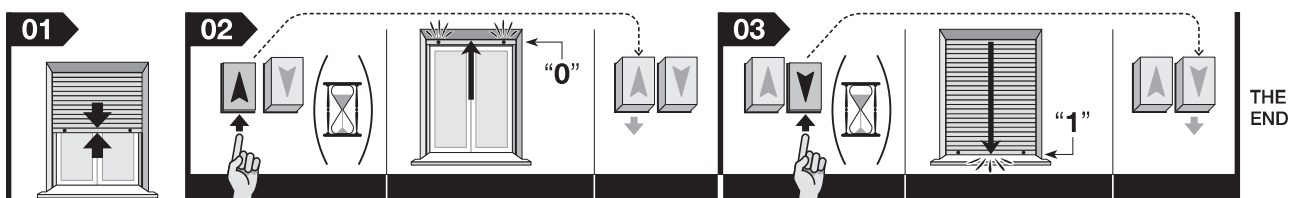
6 VERFAHREN

6.1 - AUTOMATISCHE Programmierung der Endschalter „0“ und „1“



Achtung! - Diese Programmierung ist ideal für Rollläden mit Sicherheitsverschlüssen und Einbruchschutzfedern.

- 01.** Den Druckknopf **Anheben** (oder **Senken**) gedrückt halten, um den Rollladen auf die Hälfte seines Laufs zu bringen.
- 02.** Den Druckknopf **Anheben** gedrückt halten, bis der Rollladen aufgrund des Aufpralls am Endschalter „0“ stoppt; dann den Druckknopf freigeben.
- 03.** Den Druckknopf **Senken** gedrückt halten, bis der Rollladen aufgrund des Aufpralls am Endschalter („1“) stoppt; dann den Druckknopf freigeben.



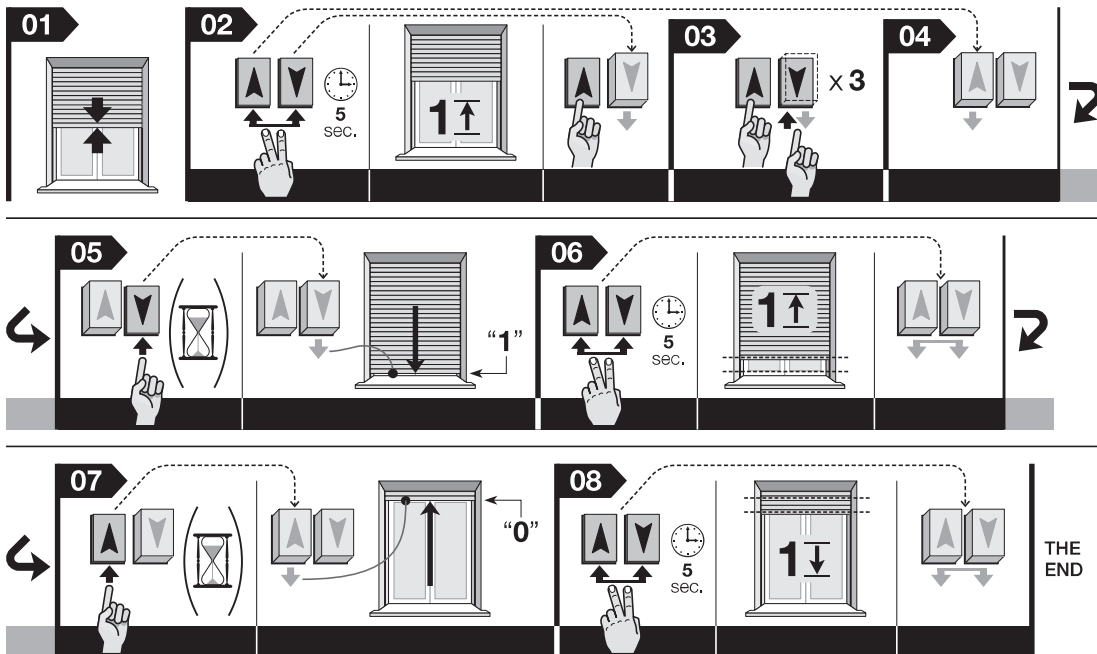
6.2 - MANUELLE Programmierung der Endschalter „0“ und „1“



Achtung! - Diese 2 Programmierungen sind alternativ ideal für Rollläden ohne Sicherheitsverschlüsse und Einbruchschutzfedern.

A - Standardverfahren (hält die Funktion „Hinderniserfassung“ aktiviert):

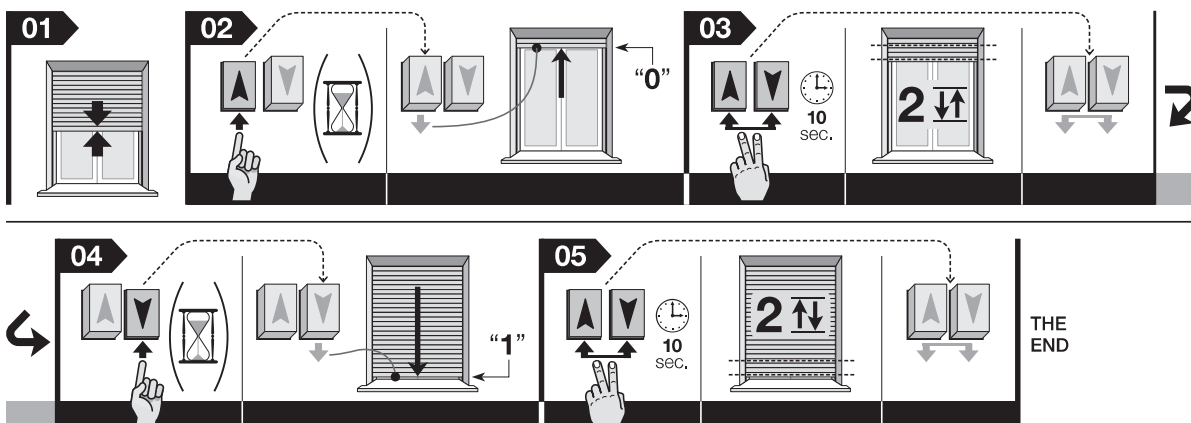
01. Den Druckknopf **Anheben** (oder **Senken**) gedrückt halten, um den Rollladen auf die Hälfte seines Laufs zu bringen.
02. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten und nur eine der Tasten loslassen, nachdem der Antrieb eine kurze Bewegung ausgeführt hat.
03. Innerhalb von 3 Sekunden nach der Durchführung dieser Bewegung des Antriebs 3 Mal auf die vorher losgelassene Taste drücken.
04. Dann auch die andere Taste loslassen.
05. Den Druckknopf **Senken** gedrückt halten, bis der Rollladen in die gewünschte Endschalterposition gebracht wird „1“, dann den Druckknopf freigeben.
06. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten und beide Tasten freigeben, nachdem der Antrieb eine kurze Bewegung ausgeführt hat.
07. Den Druckknopf **Anheben** gedrückt halten, bis der Rollladen in die gewünschte Endschalterposition gebracht wird „0“, dann den Druckknopf freigeben.
08. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten und beide Tasten freigeben, nachdem der Antrieb eine kurze Senkbewegung ausgeführt hat.



B – Sekundäres Verfahren (deaktiviert gleichzeitig auch die Funktion „Hinderniserfassung“):

Dieses Verfahren ist besonders in den Fällen geeignet, in denen die Bewegung des Rollladens nicht flüssig und regulär erfolgt (z.B. wenn schmutzige Führungen, die Reibungen verursachen, vorliegen, oder aus seinem Sitz gerutschte Latten, mit Seilen bewegte Rollläden usw.). Unter diesen Umständen erfasst die Funktion „Hinderniserfassung“ diese Reibungen als Hindernis und sperrt die Bewegung des Rollladens. Nach der Deaktivierung funktioniert der Antrieb ohne den Eingriff der Hinderniserfassung.

01. Den Druckknopf **Anheben** (oder **Senken**) gedrückt halten, um den Rollladen auf die Hälfte seines Laufs zu bringen.
02. Die Taste **Anheben** gedrückt halten, bis der Antrieb die gewünschte Position für den Endschalter „0“ erreicht; dann den Druckknopf freigeben.
03. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig gedrückt halten und abwarten, dass der Antrieb zwei kurze Bewegungen ausführt, dann beide Druckknöpfe freigeben.
04. Die Taste **Senken** gedrückt halten, bis der Antrieb die gewünschte Position für den Endschalter „1“ erreicht; dann den Druckknopf freigeben.
05. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig gedrückt halten und abwarten, dass der Antrieb zwei kurze Bewegungen ausführt, dann beide Druckknöpfe freigeben (= Speicherung beendet).

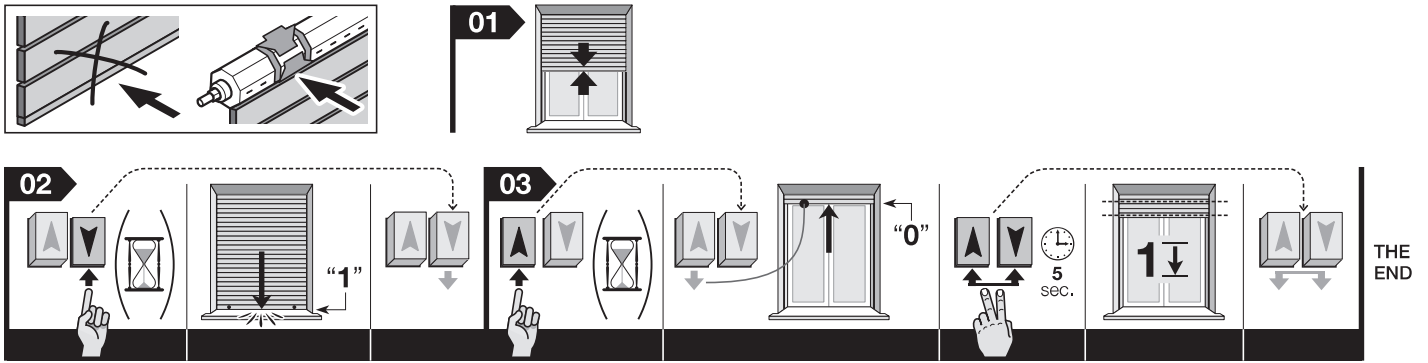
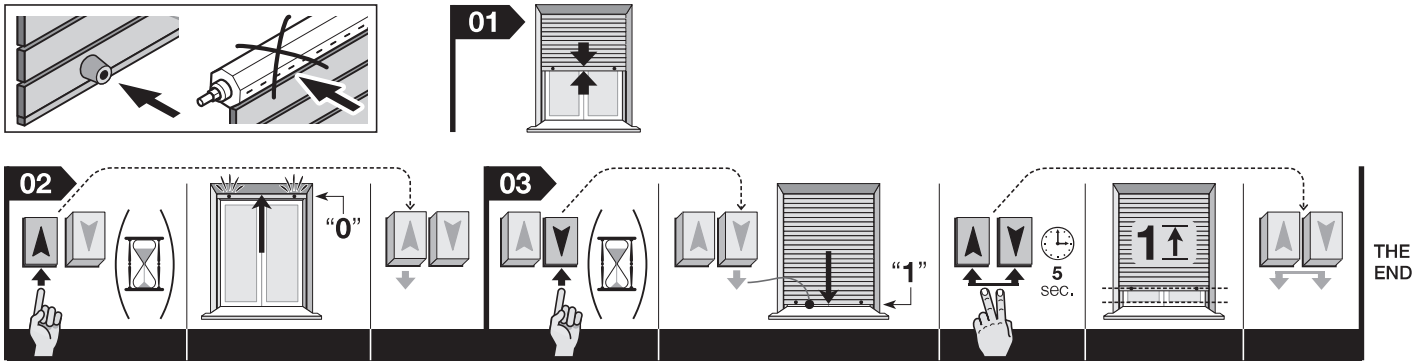


6.3 - HALBAUTOMATISCHE Programmierung der Endschalter „0“ und „1“



Achtung! • Diese Programmierung wird für Rollläden empfohlen, die eine einzige Sicherheitssperre haben: Zum Beispiel Sicherheitsverschlüsse für den Endschalter „0“ oder alternativ die Einbruchschutzfedern im Endschalter „1“. • In der Phase 02 des Verfahrens darf nur der Endschalter mit mechanischer Sperre programmiert werden, während in der Phase 03 ausschließlich der Endschalter programmiert werden muss, der nicht mit einer mechanischen Sperre ausgestattet ist. Die beiden Phasen sind nicht austauschbar.

01. Den Druckknopf **Anheben** (oder **Senken**) gedrückt halten, um den Rollladen auf die Hälfte seines Laufs zu bringen.
02. Den entsprechenden Druckknopf gedrückt halten und abwarten, bis der Rollladen aufgrund des Aufpralls gegen die mechanische Sperre des Endschalters stoppt. Dann den Druckknopf freigeben.
03. Den entsprechenden Druckknopf gedrückt halten und den Rollladen in die gewünschte Position bringen. Dann den Druckknopf freigeben. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten und beide Tasten freigeben, nachdem der Antrieb eine kurze Senkbewegung ausgeführt hat.



6.4 - Einstellung der Empfindlichkeit gegenüber dem Hindernis

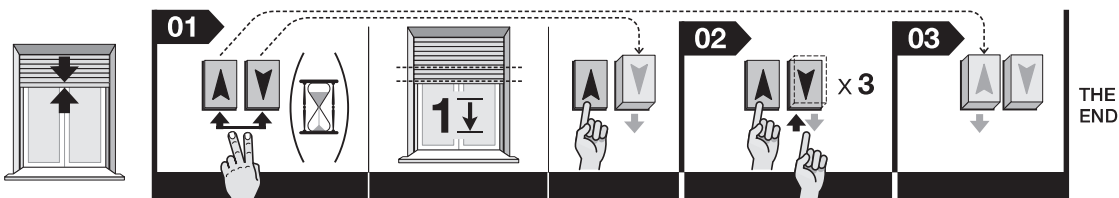
01. Die Taste **Anheben** gedrückt halten, bis der Rollladen den Endschalter „0“ erreicht (den Druckknopf nicht freigeben).
02. Dann den Druckknopf **Senken** so oft drücken, bis die zu wählende Niveauhöhe erreicht wird (der Druckknopf muss 1 Sekunde gedrückt bleiben; dann 1 Sekunde warten, bevor er wieder gedrückt wird). Mit noch gedrücktem Druckknopf **Anheben** abwarten, dass der Rollladen eine Bewegungszahl ausführt (in Senkrichtung), die dem eingestellten, neuen Niveau entspricht. Die verfügbaren Niveaus betragen 3 und jede drückt die vom Antrieb abgegebene Leistung aus, wenn ein Hindernis oder ein Aufprall vorliegt: **Stufe 1** = Höchstkraft / **Stufe 2** = mittelhohe Kraft (werkseitig eingestelltes Niveau) / **Stufe 3** = Mindestkraft.
03. Den Druckknopf **Anheben** freigeben.



6.5 - Vollständiges Löschen des Speichers

Achtung! - Das vorliegende Verfahren löscht alle Daten aus dem Speicher des Antriebs, einschließlich die Positionen „0“ und „1“.

01. Die beiden Tasten **Anheben** und **Senken** gleichzeitig gedrückt halten und abwarten, bis der Rollladen eine kurze Bewegung ausführt. Den Druckknopf **Senken** freigeben.
02. Innerhalb von 3 Sekunden ab der Bewegung 3 mal den Druckknopf **Senken** drücken.
03. Den Druckknopf **Anheben** freigeben.



7 HINWEISE ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH DER AUTOMATISIERUNG

7.1 - Funktion „Hinderniserfassung“

Era Star A ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das als „Hinderniserfassung“ bezeichnet wird und die Unversehrtheit des Rollladens in den folgenden Fällen gewährleistet: Das System greift ein, wenn der Lauf des Rollladens während des Anhebens oder Senkens plötzlich durch ein Hindernis (ein Gegenstand, eine Person usw.) oder durch eine starke Reibung (Eisbildung, Dehnung des Materials usw.) gebremst wird. In diesem Fällen sperrt die Steuerung die vorliegende Bewegung sofort.

7.2 - Maximaler Dauerbetrieb

Die Antriebe der Serie „Era“ sind für den Einsatz in Wohngebäuden geplant und daher nicht für den Dauerbetrieb. Sie garantieren eine durchgehende Anwendungszeit von höchstens 4 Minuten und im Falle einer Überhitzung (z. B. aufgrund einer ständigen und längeren Betätigung) greift daher automatisch ein „Wärmeschutz“ ein, der die Betriebsspannung unterbricht und wieder zuschaltet, sobald die Temperatur wieder normale Werte erreicht.

7.3 - Funktion „Selbstaktualisierung der Endschalter“

Achtung! – Die Funktion ist nur aktiv, wenn der Endschalter mit dem Verfahren „Automatischer Modus“ oder dem Verfahren „Halbautomatischer Modus“ programmiert wurde. Während des täglichen Gebrauchs der Automatisierung wird der Aufprall des Rollladens gegen den Endanschlag am Ende einer Bewegung durch die Funktion „Selbstaktualisierung der Endschalter“ verursacht, die die Parameter der beiden Endanschlagstellungen erneut misst und die vorher gespeicherten Werte aktualisiert. Der Zweck dieser Funktion ist, im Laufe der Zeit Verlängerungen oder Verkürzungen der Struktur aufgrund von Verschleiß und Temperaturunterschieden auszugleichen, so dass den Anhebe- und Senkbewegungen ermöglicht wird, ihren Lauf immer präzise an den entsprechenden Endanschlägen zu beenden.

Was tun, wenn... (Anleitung zur Lösung der Probleme))

- Der Antrieb bewegt sich nicht, obgleich eine elektrische Phase gespeist wird:**
Unter Ausschluss der Möglichkeit eines Eingriffs des Thermoschutzschalters (man müsste in diesem Fall nur abwarten, dass der Motor abkühlt), prüfen, ob der Netzstrom den in den technischen Merkmalen dieses Handbuchs aufgeführten Daten entspricht, indem die Energie zwischen dem „gemeinsamen“ Leiter und dem der gespeisten Phase gemessen wird. Schließlich versuchen, die entgegen gesetzte elektrische Phase zu speisen.
- Wenn eine Anstiegsteuerung gesendet wird, startet der Antrieb nicht:**
Wenn der Rollladen schon geschlossen oder fast geschlossen ist, führt der Antrieb keine Anhebebewegung aus. In diesem Fall muss der Rollladen kurz gesenkt und dann erneut angehoben werden.
- Das System funktioniert im Notbetrieb (Todmannfunktion):**
 - Prüfen, ob der Antrieb durch Stromschläge oder starke mechanische Stöße beschädigt ist.
 - Prüfen, ob jedes Antriebselement noch unbeschädigt ist.
 - Das Lösungsverfahren ausführen (Abschnitt 6.5) und die Endschalter erneut programmieren.
- Ungewollter Halt der Bewegung des Rollladens (falsches Hindernis):**
Nach der Steuerung des Rollladens könnte er seinen Lauf ohne einen ersichtlichen Grund anhalten (falsches Hindernis), in diesem Fall raten wir dazu:
 - Das Empfindlichkeitsniveau gegenüber dem Hindernis (Abschnitt 6.4) durch Erhöhung der Leistung einstellen. Falls das nicht ausreichend ist,
 - die Endschalter löschen (Abschnitt 6.5) und die Endschalter erneut programmieren, indem das Verfahren **B** – „Sekundäres Verfahren“ (Abschnitt 6.2) verwendet wird.

Entsorgung des Produkts

Wie die Installationsarbeiten muss auch die Abrüstung am Ende der Lebensdauer dieses Produktes von Fachpersonal ausgeführt werden.

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialarten: Einige können recycelt, anderen müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt, die von den auf Ihrem Gebiet gültigen Verordnungen vorgesehen sind.

Achtung! – Bestimmte Teile des Produktes können Schadstoffe oder gefährliche Substanzen enthalten, die, falls in die Umwelt gegeben, schädliche Wirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

Wie durch das Symbol seitlich angegeben, ist es verboten, dieses Produkt zum Haushaltsmüll zu geben. Daher differenziert nach den Methoden entsorgen, die von den auf Ihrem Gebiet gültigen Verordnungen vorgesehen sind, oder die Produkte dem Verkäufer beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produktes zurückgeben.



Achtung! – Die örtlichen Verordnungen können schwere Strafen im Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Produktes vorsehen.

Technische Merkmale

Betriebsspannung: 230 Vac - 50 Hz

Aufgenommene Leistung in Stand-by: 0,5 W

Auflösung des Encoders: 2,7°

Dauerbetriebszeit: 4 Minuten

Länge des Anschlusskabels: 2,5 m

Betriebstemperatur: -20 °C

Schutzgrad: IP 44

Anmerkungen:

– Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C (± 5°C).

– Nice S.p.a. behält sich das Recht vor, jederzeit als nötig betrachtete Änderungen am Produkt vorzunehmen, wobei alle Funktionalitäten und der Einsatzzweck beibehalten werden.

EG-Konformitätserklärung

Nice S.p.a. erklärt, dass die Produkte: **E Star SA 324, E Star SA 524, E Star SA 611, E Star SA 1011, E Star MA 517, E Star MA 817, E Star MA 1517, E Star MA 3017, E Star MA 4012, E Star MA 5012** den grundsätzlichen Anforderungen und den weiteren zugehörigen Anweisungen der Richtlinien **2006/95/EG, 2004/108/EG** entsprechen. Die EG-Konformitätserklärung kann in der Website www.nice-service.it eingesehen oder bei Nice S.p.A. angefordert werden.

Ing. Luigi Paro
(Geschäftsführer)

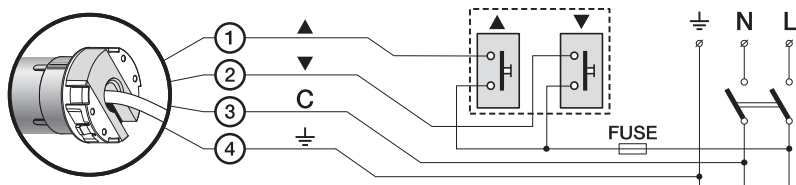
Skrócona instrukcja

Era Star A silnik rurowy przeznaczony dla rolet

Uwaga dotycząca korzystania z instrukcji • Numeracja rysunków zamieszczona w tej Skróconej Instrukcji jest autonomiczna i nie odpowiada ona numeracji podanej w treści kompletnej Instrukcji Obsługi. • Ten podręcznik nie zastąpi pełnej instrukcji obsługi.

Nice

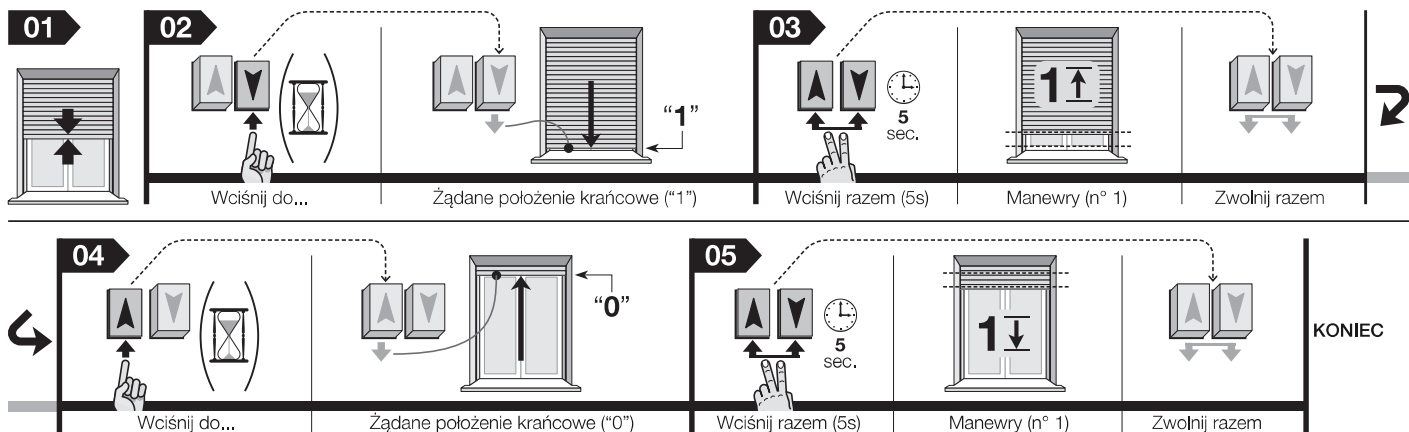
1 - Podłączenia elektryczne - odn. rozdziale 4



- 1 - Brązowy:** = Faza elektryczna podnoszenia/opuszczania.
- 2 - Czarny:** = Faza elektryczna opuszczania/podnoszenia.
- 3 - Niebieski:** = Wspólny (zwykle podłączony do neutralnego).
- 4 - Żółto-zielony:** = Uziemienie (ekwipotencjalne połączenie zabezpieczające).

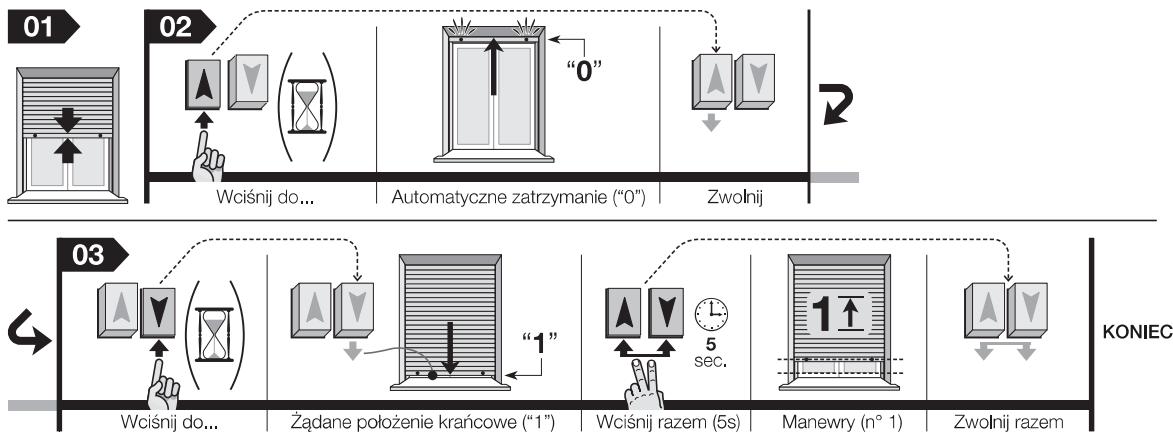
2 - Programowanie położenia końcowych "0" i "1" w trybie RĘCZNYM - odn. paragraf 6.2

Jest możliwe wczytanie najpierw ogranicznika położenia górnego (0) lub ogranicznika położenia dolnego (1) bez różnicy, w zależności od własnych potrzeb.

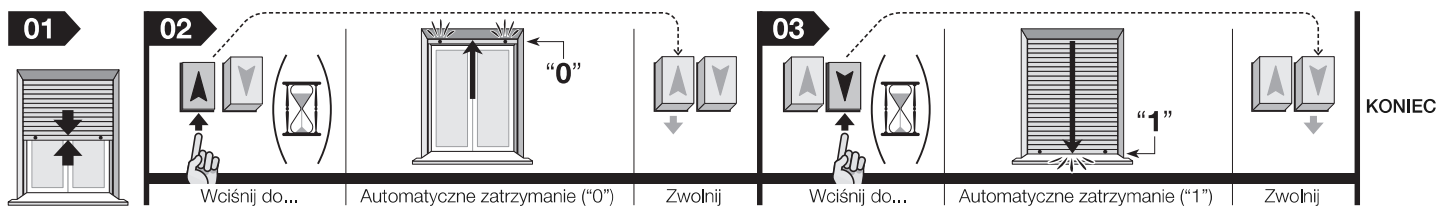


3 - Programowanie położenia końcowych "0" i "1" w trybie PÓŁAUTOMATYCZNYM - odn. paragraf 6.3

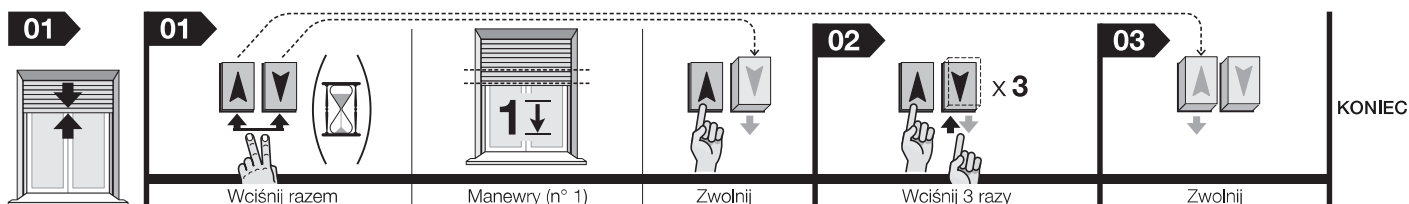
Uwaga! • To programowanie jest zalecane dla rolet, które posiadają tylko jedną mechaniczną blokadę zabezpieczającą: na przykład ograniczniki zabezpieczające przeznaczone dla ogranicznika położenia "0" lub alternatywnie sprężyny przeciwwłamaniowe przeznaczone dla ogranicznika położenia "1". • Na przykładzie obok przedstawiona jest roleta wyposażona tylko w ograniczniki zabezpieczające przeznaczone dla ogranicznika położenia "0". • Pierwszy programowany ogranicznik położenia musi być ogranicznikiem wyposażonym w blokadę mechaniczną.



4 - Programmare i finecorsa "0" e "1" in modo AUTOMATICO - rif. paragrafo 6.1



5 - Całkowite kasowanie pamięci - odn. paragraf 6.5



Kompletna instrukcja obsługi

Uwaga dotycząca korzystania z instrukcji – Rysunki zamieszczone w instrukcji znajdują się na końcu tej książeczki.

1 OGÓLNE INSTRUKCJE I ZALECENIA DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

1.1 - Zalecenia dotyczące bezpieczeństwa

- **UWAGA!** - Ważne instrukcje dotyczące bezpieczeństwa. Dla bezpieczeństwa osób ważne jest śledzenie tych instrukcji, ponieważ nieprawidłowy montaż urządzenia może powodować poważne obrażenia. Dlatego też przed rozpoczęciem pracy dokładnie przeczytaj tę instrukcję i w przypadku wątpliwości zwróć się o wyjaśnienia do Serwisu Technicznego Nice.
- **UWAGA!** - Przechowuj tę instrukcję obsługi w celu ułatwienia ewentualnych przyszłych operacji konserwacji i utylizacji urządzenia.
- **UWAGA!** - Wszelkie operacje montażowe, podłączania, programowania i konserwacji urządzenia muszą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowany i kompetentny personel techniczny, stosownie do zaleceń, przepisów obowiązujących na danym terytorium oraz instrukcji zawartych w tej instrukcji obsługi.

1.2 - Zalecenia dotyczące montażu

- Przed rozpoczęciem montażu sprawdź, czy urządzenie jest odpowiednie dla zautomatyzowania Twojej rolety (przeczytaj paragraf 3.1). Jeśli okaże się, że nie nadaje się, NIE przystępuj do montażu.
- Wszelkie operacje montażowe i konserwacja urządzenia muszą być wykonywane po odłączeniu automatyki od zasilania elektrycznego. Dla bezpieczeństwa należy przed rozpoczęciem pracy zawiesić na urządzeniu wyłączający tablicę z napisem "UWAGA! KONSERWACJA W TOKU".
- Przed rozpoczęciem czynności montażowych usuń wszystkie przewody elektryczne niepotrzebne podczas pracy. Ponadto wyłącz również wszystkie mechanizmy, które nie są potrzebne do zautomatyzowanego funkcjonowania rolety.
- Jeśli urządzenie zostało zamontowane na wysokości poniżej 2,5 m od podłogi lub od innej powierzchni oparcia, konieczne jest zabezpieczenie ruchomych części automatyki, aby utrudnić przypadkowy dostęp do nich. W tym celu należy odwołać się do instrukcji obsługi rolety, gwarantując w każdym przypadku dostęp do nich podczas wykonywania czynności konserwacyjnych.
- Delikatnie obchodź się z urządzeniem podczas jego montażu: chroń przed zgnieceniem, uderzeniem, upadkiem lub kontaktem z jakiegokolwiek rodzaju płynami; nie wierć otworów i nie wkręcaj śrub w korpus silnika; nie umieszczaj urządzenia w pobliżu źródeł ciepła i nie wystawiaj go na działanie otwartego ognia (**rys. 1**). Opisanie wyżej sytuacje mogą powodować uszkodzenie urządzenia, być przyczyną nieprawidłowego funkcjonowania lub spowodować zagrożenia. Jeśli jednak doszłoby do którejś z opisanych wyżej sytuacji natychmiast przerwij montaż i zwróć się do Serwisu Technicznego Nice.
- Podczas montażu nie wolno umieszczać śrub wzdłuż całej długości rury, w której znajduje się silnik rurowy. Mogą one powodować uszkodzenie silnika.
- Nie demontuj urządzenia wykonując operacje nieprzewidziane w tej instrukcji obsługi.
- Nie modyfikuj żadnej części urządzenia wykonując operacje odmiennie od tych, które zostały opisane w tej instrukcji. Operacje niedozwolone mogą wyłącznie powodować nieprawidłowe funkcjonowanie urządzenia. Producent zrzeka się wszelkiej odpowiedzialności za szkody wynikające z używania urządzenia modyfikowanego samowolnie.
- Przewód zasilający urządzenie jest wykonany z PVC i jest przeznaczony wyłącznie do instalowania wewnątrz budynków. Jeśli instalacja urządzenia jest wykonywana na zewnątrz, należy zabezpieczyć cały przewód rurą izolacyjną.
- W przypadku uszkodzenia przewodu zasilającego podczas montażu, urządzenie nie może być używane, ponieważ przewód nie nadaje się do wymiany, a uszkodzenie może być źródłem zagrożenia. Skontaktuj się w tym celu z Serwisem Technicznym Nice.
- Podczas realizacji instalacji nie pozwalaj innym osobom zbliżać się do rolety w przypadku, kiedy znajduje się w ruchu.
- Opakowanie urządzenia musi zostać poddane utylizacji zgodnie z odpowiednimi przepisami obowiązującymi na danym terytorium.

1.3 - Zalecenia dotyczące obsługi

- Urządzenie nie jest przeznaczone do używania przez osoby (włącznie z dziećmi) o zredukowanych zdolnościach fizycznych, czuciowych i umysłowych, nieposiadających doświadczenia w obsłudze lub też znajomości urządzenia, chyba że mogły one skorzystać, poprzez pośrednictwo osoby odpowiedzialnej za ich bezpieczeństwo, z nadzoru lub instrukcji dotyczących obsługi urządzenia.
- Dzieci muszą znajdować się pod nadzorem, nie wolno im bawić się automatyką.
- Nie pozwalaj dzieciom bawić się stałymi urządzeniami sterującymi. Przechowuj przenośne urządzenia sterujące (zdalne) poza zasięgiem dzieci.
- Podczas wykonywania manewru sprawdź automatykę i nie pozwalaj innym osobom przebywać w jej pobliżu, aż do zakończenia manewru.
- Nie steruj automatyką, jeśli w jej pobliżu znajdują się osoby, które wykonują operacje, takie jak mycie okien; **odłącz zasilanie elektryczne przed wykonaniem tych czynności.**
- Często sprawdzaj automatykę w celu wykrycia ewentualnych śladów zużycia, uszkodzenia lub niewyrównoważenia. Nie używaj automatyki, jeżeli wymaga ona wykonania regulacji lub naprawy; w tym celu zwróć się wyłącznie do wyspecjalizowanego personelu technicznego.

2 OPIS URZĄDZENIA I JEGO PRZEZNACZENIE

Era Star A jest rodziną silników rurowych przeznaczonych wyłącznie do automatyzacji rolet. Silniki z tej rodziny są wyposażone w funkcję, która gwarantuje bezpieczeństwo rolety podczas ruchu, kiedy zostanie przypadkowo zatrzymana przez przeszkodę lub uderzenie. **Każde inne zastosowanie jest zabronione! Producent nie odpowiada za szkody wynikające z niewłaściwego używania urządzenia, odmiennego od opisanego w tej instrukcji.**

Era Star A jest wyposażona w system zabezpieczający "wykrywający przeszkody", który zadziała w przypadku, kiedy ruch rolety (podczas *Podnoszenia* lub *Opuszczania*) zostanie nagle zahamowany przez jakąś przeszkodę (na przykład: (przedmiot, osoba, itp.) lub przez silne tarcie (na przykład: oblodzenie, odkształcenie materiałów, itp.). W takich przypadkach centrala sterująca silnikiem natychmiast zatrzymuje manewr i wykonuje krótki ruch w przeciwnym kierunku.

Era Star A przesuwa roletę w kierunku podnoszenia i opuszczania. Technologia z enkodermem gwarantuje dokładność i niezawodność podczas elektronicznego sterowania manewrami rolety oraz wszystkimi ogranicznikami położenia.

Silnik rurowy jest połączony z siecią elektryczną i wyłącznikiem naściennym (nie znajduje się w opakowaniu), który umożliwia sterowanie manewrami *Podnoszenia* i *Opuszczania* rolety: zaleca się zastosowanie wyłącznika stabilnego lub niestabilnego z przyciskami z blokadą. Ograniczniki położenia tych manewrów mogą być programowane z zastosowaniem jednej z trzech procedur będących do dyspozycji, w zależności od tego, czy w roletce znajdują się mechanizmy pełniące funkcję automatycznego ogranicznika położenia (ograniczniki zabezpieczające, sprężyny przeciwwłamaniowe, itp.). Era Star A jest dostępna w różnych wersjach, każda z nich posiada określony moment obrotowy (*moc*).

3 MONTAŻ URZĄDZENIA

3.1 - Weryfikacje wstępne oraz ograniczenia zastosowania

Przed rozpoczęciem montażu przeprowadź następujące kontrole:

- Sprawdź integralność elementów urządzenia właśnie wyjętych z opakowania.
- Sprawdź przydatność wybranego silnika porównując jego nominalne parametry techniczne z parametrami Twojej rolety; w związku z tym **NIE montuj silnika, jeżeli jego parametry (nominalny moment obrotowy, prędkość obrotowa i czas funkcjonowania) nie są odpowiednio do sterowania Twoją roletą. W szczególności moment obrotowy silnika NIE MOŻE PRZEKRACZAĆ wartości niezbędnej do sterowania roletą.** Dodatkowe ograniczenia zastosowania są zamieszczone w rozdziale "Parametry techniczne".
- Średnica rury nawijającej musi być wybierana w zależności od momentu obrotowego silnika:
 - dla silników o rozmiarze "S" ($\varnothing = 35$ mm): minimalna średnica wewnętrzna rury nawijającej musi wynosić 40 mm;
 - dla silników o rozmiarze "M" ($\varnothing = 45$ mm):
 - w przypadku momentu obrotowego o wartości do 35 Nm (włącznie) średnica wewnętrzna rury nawijającej musi wynosić 52 mm;
 - w przypadku momentu obrotowego o wartości powyżej 35 Nm średnica wewnętrzna rury nawijającej musi wynosić 60 mm.
- W przypadku montażu na zewnątrz zagwarantuj odpowiednie zabezpieczenie silnika przed czynnikami atmosferycznymi.

3.2 - Montaż i podłączenie silnika rurowego

Uwaga! - **Przed przystąpieniem do montażu i podłączenia silnika rurowego dokładnie przeczytaj zalecenia zamieszczone w paragrafie 1.2. Nieprawidłowy montaż silnika może być przyczyną poważnych zagrożeń.**

Aby zamontować i podłączyć silnik rurowy odwołaj się do **rys. 4**. Przejrzyj katalog produktów firmy Nice lub wejdź na stronę internetową www.niceforyou.com, aby wybrać adaptor dla krańcówek (**rys. 4-a**), zabierak (**rys. 4-b**) oraz uchwyt mocujący (**rys. 4-f**) silnika.

• Montaż naściennej klawiatury sterującej

- Zamontuj na ścianie klawiaturę sterującą, pamiętając o następujących zaleceniach:
 - wybierz klawiaturę na 2 przyciski (*Podnoszenie* i *Opuszczanie*).
 - zaleca się zastosowanie klawiatury, która funkcjonuje w „trybie ręcznym”, to znaczy, w której należy **przytrzymać przycisk wciśnięty** przez cały czas trwania manewru.
 - umieść ją w widocznym miejscu rolety, w bezpiecznej odległości od jej ruchomych części.
 - umieść przełącznik obok rolety, w miejscu, gdzie znajduje się przewód elektryczny pochodzący z silnika rurowego oraz przewód zasilania pochodzący z sieci elektrycznej.
 - umieść klawiaturę na wysokości powyżej 1,5 m od podłoża.

4 PODŁĄCZENIA ELEKTRYCZNE

Uwaga!

- Nieprawidłowe podłączenie może powodować uszkodzenia lub sytuacje zagrożenia.
- Skrupulatnie przestrzegaj wskazanych w tej instrukcji połączeń.
- Na linii zasilającej automatykę, prowadzącej z sieci elektrycznej, przygotuj urządzenie, które umożliwi odległość pomiędzy stykami gwarantującą całkowite rozłączenie

w warunkach III kategorii przepięcia, zgodnie z zaleceniami dotyczącymi montażu (urządzenie rozłączające nie jest dostarczone wraz z automatyką).

Podczas wykonywania podłączeń elektrycznych odwołaj się do schematu elektrycznego przedstawionego na rys. 3. Jest możliwe sterowanie kilkoma silnikami z zastosowaniem jednej klawiatury sterującej, łącząc je "równolegle". Wewnątrz przewodu elektrycznego silnika znajdują się 4 żyły:

- Kolor brązowy: = Faza elektryczna podnoszenia/opuszczania.
- Kolor Czarny: = Faza elektryczna podnoszenia/opuszczania.
- Kolor niebieski: = Wspólny (zwykle podłączony do neutralnego).
- Kolor żółto-zielony: =Uziemienie (ekwipotencjalne połączenie zabezpieczające).

• **Połączenie manewrów Podnoszenia i Opuszczania z odpowiednimi przyciskami**

Po wykonaniu połączeńysteruj dowolny manewr, aby sprawdzić czy manewry podnoszenia i opuszczania są prawidłowo połączone z odpowiednimi przyciskami sterującymi. Jeżeli tak nie jest zamień połączenia występujące pomiędzy Brązowym i Czarnym przewodem.

• **Automatyczna** (paragraf 6.1): idealna dla rolet z ogranicznikami zabezpieczającymi i ze sprężynami przeciwwłamaniowymi.



• **Ręczna** (paragraf 6.2): idealna dla rolet bez ograniczników zabezpieczających i bez sprężyn przeciwwłamaniowych.



• **Półautomatyczna** (paragraf 6.3): idealna dla rolet z ogranicznikami zabezpieczającymi, ale bez sprężyn przeciwwłamaniowych, lub odwrotnie.



Uwaga – Wykonaj tylko jedną z wymienionych wyżej trzech procedur. Jeżeli ograniczniki położenia zostały już wczytane i zamierza się wczytać je ponownie, należy najpierw skasować pamięć Era Star A, z zastosowaniem procedury 6.5.

5.3 - Zalecenia dotyczące funkcji "wykrywanie przeszkód"

Funkcja "wykrywanie przeszkód", opisana w rozdziale 2, włącza się automatycznie jednocześnie z programowaniem ograniczników położenia, wykonywanym z zastosowaniem jednej z trzech wymienionych wyżej procedur.

Następnie jest możliwe wyregulowanie czułości na przeszkodę, czyli siły, którą silnik musi przeciwstawić przeszkodzie, aby zwolnić roletę. Aby ją wyregulować zastosuj procedurę 6.4.

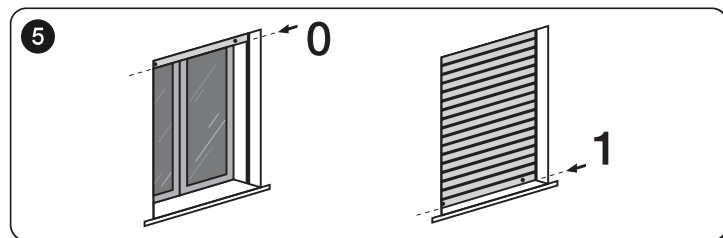
Jeżeli ta funkcja powoduje częste zablokowanie ruchu rolety bez konkretnego powodu (obecność fizycznej przeszkody), zaleca się jej dezaktywację z zastosowaniem procedury B - "Procedura dodatkowa", zamieszczonej w paragrafie 6.2.

5 PROGRAMOWANIE

5.1 - Zalecenia dotyczące programowania

• **Ogólnie**

- Ścisłe przestrzegaj ograniczeń czasowych podanych w procedurach.
- Zacytowane w instrukcji położenia 0, 1 rolety odpowiadają położeniom przedstawionym na rys. 5.
- podczas wykonywania operacji montażowych i regulacji, jeżeli nie zostały jeszcze wykonane końcowe połączenia elektryczne jest możliwe sterowanie silnikiem rurowym z pomocą specjalnego urządzenia TTU Nice (rys. 2).



5.2 - Zalecenia dotyczące programowania ograniczników położenia

Ograniczniki położenia "0" i "1" (rys. 5) są położeniami podstawowymi, które roleta uzyskuje po zakończeniu Podnoszenia ("0") lub Opuszczania ("1").

Programowanie tych pozycji może być wykonywane na różne sposoby: wybór odpowiedniej procedury musi uwzględniać w rolicie obecność lub brak ograniczników zabezpieczających, które ograniczają ruch podczas Podnoszenia, a w związku z tym maksymalne podniesienie rolety i/lub sprężyn przeciwwłamaniowych, które zapobiegają ręcznemu podniesieniu rolety w przypadku, kiedy jest ona całkowicie zamknięta. Są możliwe następujące procedury:

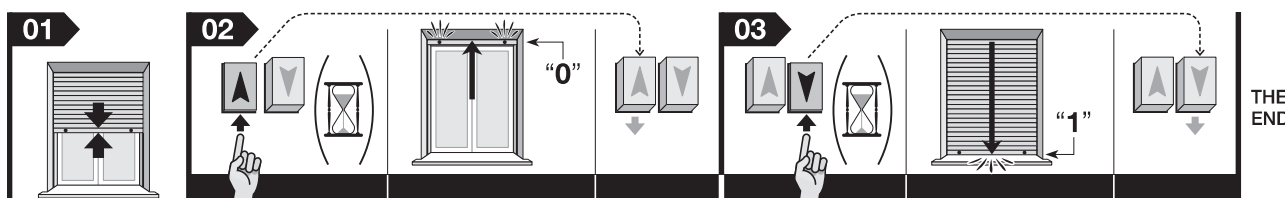
6 PROCEDURY

6.1 - Programowanie ograniczników położenia "0" i "1" w trybie AUTOMATYCZNYM



Uwaga! - Ten rodzaj programowania jest zalecany dla rolet zawierających ograniczniki zabezpieczające i sprężyny przeciwwłamaniowe.

01. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia** (lub **Opuszczania**), aby doprowadzić roletę do połowy ruchu.
02. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia**, aż do momentu, gdy roleta zatrzyma się na ograniczniku położenia ("0"); dopiero teraz zwolnij przycisk.
03. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Opuszczania**, dopóki roleta nie zatrzyma się na ograniczniku położenia ("1"); teraz zwolnij przycisk.



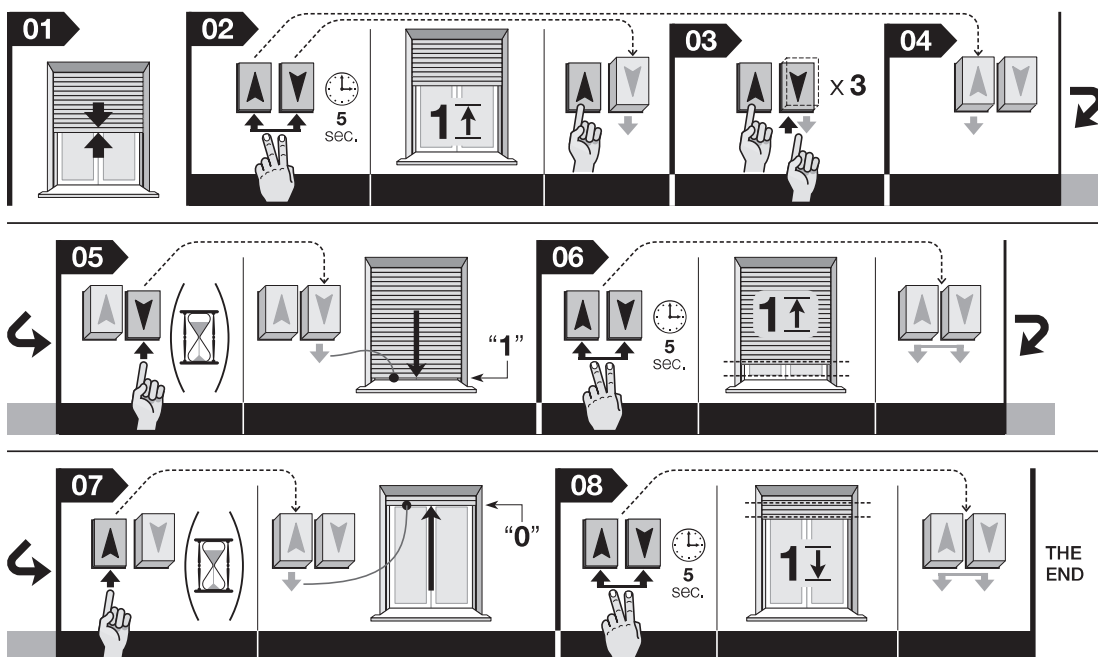
6.2 - Programowanie ograniczników położenia "0" i "1" w trybie **RĘCZNYM**



Uwaga! - Te 2 programowania mogą być stosowane na przemian i są zalecane dla rolet niezawierających ograniczników zabezpieczających i sprężyn przeciwwłamaniowych.

A - Procedura standard (zachowuje aktywną funkcję "Wykrywanie przeszkód"):

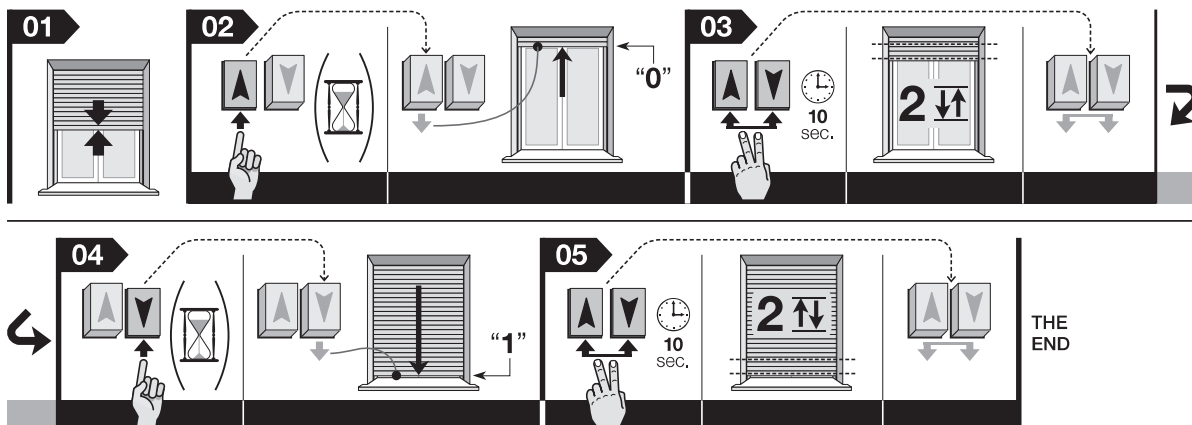
01. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia** (lub **Opuszczania**), aby doprowadzić roletę do połowy ruchu.
02. Przytrzymaj **jednocześnie** wciśnięte, przez co najmniej 5 sekundy, oba przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania** i następnie zwolnij **tylko jeden** przycisk po wykonaniu przez silnik jednego krótkiego ruchu.
03. W ciągu 3 sekund od momentu wykonania przez silnik krótkiego ruchu, wciśnij 3 razy ten sam przycisk, który został wcześniej zwolniony.
04. Następnie zwolnij również drugi przycisk.
05. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Opuszczania**, aż do momentu, gdy roleta dotrze dożądanego ogranicznika położenia „1”; teraz zwolnij przycisk.
06. Przytrzymaj **jednocześnie** wciśnięte przez co najmniej 5 sekund oba przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania**; zwolnij je, kiedy silnik wykona krótki ruch podnoszenia.
07. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia** aż do momentu, gdy roleta dotrze dożądanego ogranicznika położenia "0"; następnie zwolnij przycisk.
08. Przytrzymaj **jednocześnie** wciśnięte przez co najmniej 5 sekund oba przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania**; zwolnij je, kiedy silnik wykona krótki ruch opuszczania.



B - Procedura dodatkowa (jednocześnie dezaktywuje również funkcję "Wykrywanie przeszkód"):

Ta procedura jest szczególnie zalecana w przypadkach, kiedy ruch rolety nie jest płynny i prawidłowy (na przykład w przypadku brudnych prowadnic, które stwarzają tarcie, przesuniętych listew, rolet przesuwanych z pomocą linek, itp.). W tych okolicznościach funkcja "wykrywanie przeszkód" odczytuje te tarcia jako przeszkody i blokuje ruch rolety w sposób niezamierzony. Po jej wyłączeniu silnik będzie funkcjonować bez żadnego aktywnego algorytmu wykrywania przeszkody.

01. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia** (lub **Opuszczania**), aby doprowadzić roletę do połowy ruchu.
02. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia**, aż do momentu, gdy silnik uzyska żądany ogranicznik położenia "0", następnie zwolnij przycisk.
03. Przytrzymaj **jednocześnie** wciśnięte dwa przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania** i odczekaj, aż silnik wykona 2 krótkie ruchy; następnie zwolnij je.
04. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Opuszczania**, aż do momentu, gdy silnik uzyska żądany ogranicznik położenia "1", następnie zwolnij przycisk.
05. Przytrzymaj **jednocześnie** wciśnięte dwa przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania** i odczekaj, aż silnik wykona 2 krótkie ruchy; następnie zwolnij je (=wczytywanie zakończone).

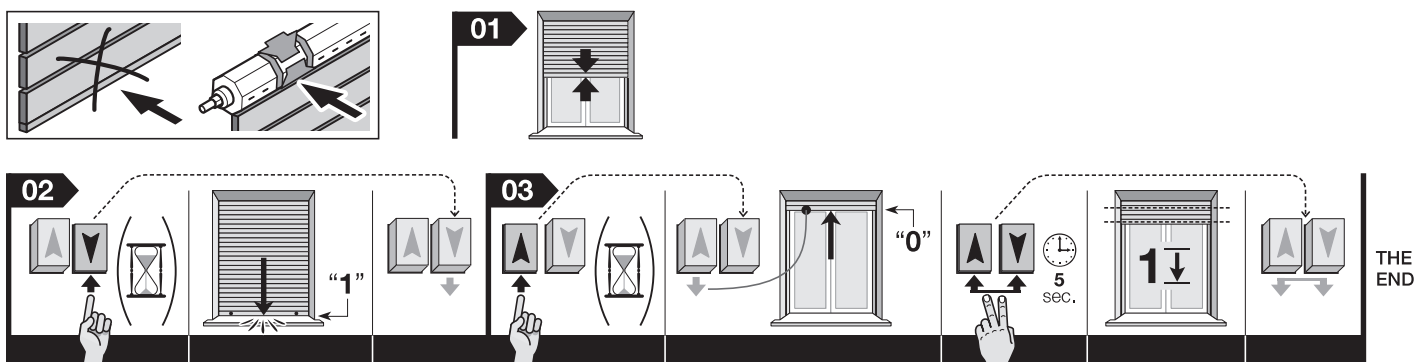
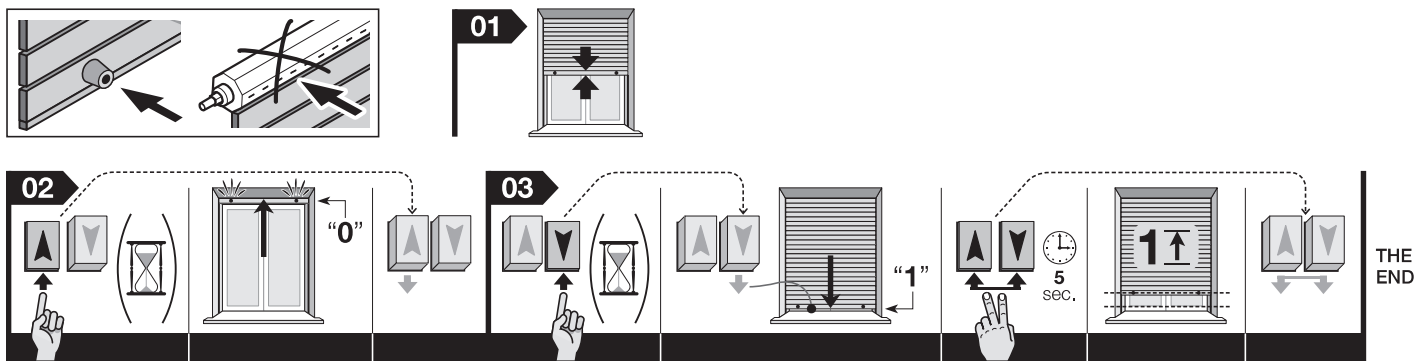


6.3 - Programowanie ograniczników położenia "0" i "1" w trybie PÓŁAUTOMATYCZNYM



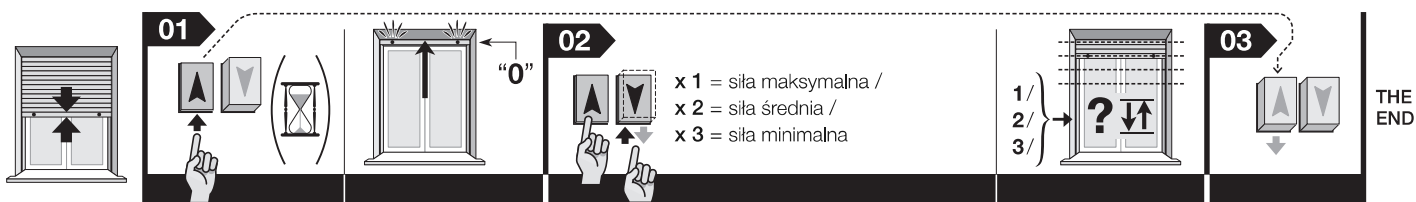
Uwaga! • To programowanie jest zalecane dla rolet, które posiadają tylko jedną mechaniczną blokadę zabezpieczającą; na przykład ograniczniki zabezpieczające przeznaczone dla ogranicznika położenia "0" lub alternatywnie sprężyny przeciwwłamaniowe przeznaczone dla ogranicznika położenia "1". • W fazie 02 procedury należy zaprogramować wyłącznie ogranicznik położenia wyposażony w blokadę mechaniczną, natomiast w fazie 03 musi być programowany wyłącznie ogranicznik położenia, który nie jest wyposażony w blokadę mechaniczną. Te dwie fazy nie są wymienne.

01. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia** (lub **Opuszczania**), aby doprowadzić roletę do połowy ruchu.
02. Przytrzymaj wciśnięty odpowiedni przycisk i odczekaj, aż roleta zatrzyma się w wyniku uderzenia w mechaniczną blokadę ogranicznika położenia. Teraz zwolnij przycisk.
03. Przytrzymaj wciśnięty odpowiedni przycisk i doprowadź roletę do wybranego położenia. Teraz zwolnij przycisk. Przytrzymaj jednocześnie wciśnięte przez co najmniej 5 sekundy oba przyciski **Podnoszenia** i **Opuszczania**; zwolnij je dopiero wtedy, kiedy silnik wykona krótki ruch opuszczania.



6.4 - Regulacja czułości na przeszkodę

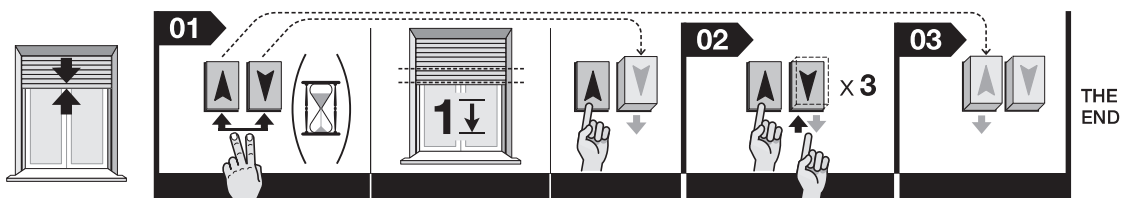
01. Przytrzymaj wciśnięty przycisk **Podnoszenia**, aż do momentu, gdy roleta dotrze do ogranicznika położenia "0" (nie zwalniasz przycisku).
02. Teraz wciśnij przycisk **Opuszczania** ilość razy odpowiadającą wybranemu poziomowi (przycisk musi pozostawać wciśnięty przez 1 sekundę; następnie odczekaj 1 sekundę przed jego ponownym wciśnięciem). Podczas, kiedy przycisk **Podnoszenia** pozostaje nadal wciśnięty odczekaj, aż roleta wykona określoną ilość ruchów (w kierunku opuszczania) odpowiadającą nowemu ustawionemu poziomowi. Są do dyspozycji 3 poziomy; każdy z nich wskazuje ilość siły dostarczanej przez silnik w obecności przeszkody lub uderzenia: **poziom 1** = siła maksymalna / **poziom 2** = siła średnia (*poziom ustawiony fabrycznie*) / **poziom 3** = siła minimalna.
03. Teraz zwolnij przycisk **Podnoszenia**.



6.5 - Całkowite kasowanie pamięci

Uwaga! - Ta procedura kasuje wszystkie dane znajdujące się w pamięci silnika, włącznie z pozycjami "0" i "1".

01. Przytrzymaj jednocześnie wciśnięte dwa przyciski **Podnoszenie** i **Opuszczanie** i odczekaj, aż roleta wykona krótki ruch. Teraz zwolnij przycisk **Podnoszenie**.
02. W ciągu 3 sekund od wykonania ruchu wciśnij 3 razy przycisk **Opuszczanie**.
03. Teraz zwolnij również przycisk **Podnoszenie**.



7 ZALECENIA DOTYCZĄCE CODZIENNEGO UŻYTKU AUTOMATYKI

7.1 - Funkcja "Wykrywanie przeszkód"

Era Star A jest wyposażona w system zabezpieczający "Wykrywający przeszkody", który gwarantuje integralność rolety w następujących przypadkach: system zadziała w przypadku, kiedy ruch rolety, podczas *Podnoszenia* lub *Opuszczania*, zostanie nagle zahamowany przez przeszkodę (przedmiot, osoba, itp.) lub przez silne tarcie (oblodzenie, odkształcenie materiałów, itp.). W tych przypadkach centrala natychmiast zablokuje wykonywany manewr.

7.2 - Maksymalny cykl ciągłej pracy

Silniki z linii "Era" są przeznaczone do użytku prywatnego a co za tym idzie nieciągłego. Gwarantują maksymalny czas użytkowania ciągłego 4 minuty a w przypadkach przegrzania (na przykład w wyniku ciągłego i przedłużającego się użytkowania), automatycznie włączy się "zabezpieczenie termiczne", które odetnie zasilanie elektryczne i podłączy je ponownie dopiero wtedy, gdy temperatura powróci do normalnych wartości.

7.3 - Funkcja "Automatycznego uaktualniania ograniczników położenia"

Uwaga! - Ta funkcja jest aktywna wyłącznie, jeśli ogranicznik położenia został zaprogramowany z zastosowaniem procedury "tryb Automatyczny" lub procedury "tryb Półautomatyczny". Podczas codziennego użytku automatyki uderzenie rolety w ogranicznik położenia po zakończeniu manewru jest powodowane przez funkcję "Automatyczne uaktualnianie ograniczników położenia", która na nowo mierzy parametry obu ograniczników położenia i uaktualnia uprzednio wczytane wartości. Jej zadaniem jest kompensowanie wydłużania lub skracania płaszcza rolety, które może następować wraz z upływem czasu w wyniku zużycia oraz skoków temperatur. Dzięki tej funkcji manewry *Podnoszenia* i *Opuszczania* będą zawsze bardzo precyzyjne i będą kończyły się na odpowiednich ogranicznikach położenia.

Co zrobić jeśli... (przewodnik do rozwiązywania problemów)

- Po podłączeniu zasilania do jednej fazy elektrycznej silnik nie włącza się:**
Wykluczając możliwość włączonego zabezpieczenia termicznego, w przypadku którego wystarczy odczekać na schłodzenie silnika, sprawdź czy napięcie sieci odpowiada danym podanym w parametrach technicznych tej instrukcji obsługi i zmierz energię występującą pomiędzy przewodem "wspólnym" a przewodem zasilanej fazy elektrycznej. Teraz spróbuj podłączyć zasilanie do przeciwnej fazy elektrycznej.
- Po wysłaniu polecenia podnoszenia silnik nie włącza się:**
Jeżeli roleta została już wcześniej prawie lub całkowicie zamknięta, silnik nie wykona manewru podnoszenia. W tym przypadku należy najpierw przesunąć ją w lekko dół i następnie ponownie wydać polecenie podnoszenia.
- System pracuje w warunkach awaryjnych w trybie ręcznym:**
 - Sprawdź czy w silniku wystąpił bardzo silny wstrząs elektryczny lub mechaniczny.
 - Sprawdź czy żadna część silnika nie została naruszona.
 - Wykonaj procedurę kasowania (paragraf 6.5) i ponownie zaprogramuj ograniczniki położenia.
- Niezamierzone zatrzymanie ruchu rolety (fałszywa przeszkoda):**
Po wydaniu polecenia rolety, jeżeli zatrzyma się ona podczas ruchu w dowolnym miejscu bez widocznego powodu (w wyniku fałszywej przeszkody), zaleca się:
 - wyregulować poziom czułości na przeszkodę (paragraf 6.4), zwiększając siłę. Jeżeli to nie wystarczy,
 - skasuj ogranicznik położenia (paragraf 6.5) i zaprogramuj nowy, wykorzystując wyłącznie procedurę **B - "Procedura dodatkowa"** (paragraf 6.2).

Utylizacja urządzenia

Zarówno operacje montażu jak również i demontażu po zakończeniu eksploatacji urządzenia powinny być wykonywane przez personel wykwalifikowany.

Urządzenie składa się z różnych rodzajów materiałów: niektóre z nich mogą być ponownie używane, inne nadają się do wyrzucenia. Należy zgromadzić niezbędne informacje dotyczące placówek zajmujących się recykulacją lub utylizacją materiałów, zgodnie z przepisami obowiązującymi dla danej kategorii urządzenia na Waszym terytorium.

Uwaga! - niektóre części urządzenia mogą zawierać substancje zanieczyszczające lub niebezpieczne, które jeżeli zostaną rozrzucone w otoczeniu, mogą wywierać szkodliwy wpływ na środowisko i zdrowie ludzkie.

Jak wskazuje symbol zamieszczony obok zabrania się wyrzucania urządzenia razem z odpadami domowymi. Należy więc przeprowadzić "selektywną zbiórkę odpadów", zgodnie z metodami przewidzianymi przez przepisy obowiązujące na Waszym terytorium lub oddać urządzenie do sprzedawcy podczas dokonywania zakupu nowego ekwiwalentnego urządzenia.



Uwaga! - lokalne przepisy mogą przewidywać wysokie kary za nielegalną utylizację urządzenia.

Parametry techniczne

Napięcie zasilania: 230 Vpp - 50 Hz

Moc pobierana w stanie czuwania: 0,5 W

Dokładność enkodera: 2,7°

Ciągły czas pracy: 4 minut

Długość przewodu łączącego: 2,5 m

Temperatura funkcjonowania: -20 °C

Stopień zabezpieczenia: IP 44

Uwagi:

- Wszystkie podane tu parametry techniczne dotyczą temperatury środowiskowej 20°C (± 5°C).

- Nice S.p.a. zastrzega sobie prawo do wprowadzania zmian do urządzenia w każdej chwili, kiedy tylko uzna je za konieczne, zachowując te same funkcje i przeznaczenie.

Deklaracja zgodności CE

Niniejszym firma Nice S.p.A. oświadcza, że następujące urządzenia: **E Star SA 324, E Star SA 524, E Star SA 611, E Star SA 1011, E Star MA 517, E Star MA 817, E Star MA 1517, E Star MA 3017, E Star MA 4012, E Star MA 5012** są zgodne z podstawowymi wymogami oraz innymi odpowiednimi rozporządzeniami ustalonymi przez dyrektywy **2006/95/CE, 2004/108/CE**. Deklarację zgodności CE można przejrzeć i wydrukować na stronie internetowej www.nice-service.it lub też można ją zamówić w firmie Nice S.p.A.

In. Luigi Paro
(Członek Zarządu Spółki)

EN - Appendix

IT - Appendice

FR - Appendice

ES - Apéndice

DE - Anhang

PL - Załącznik

NL - Bijlage

